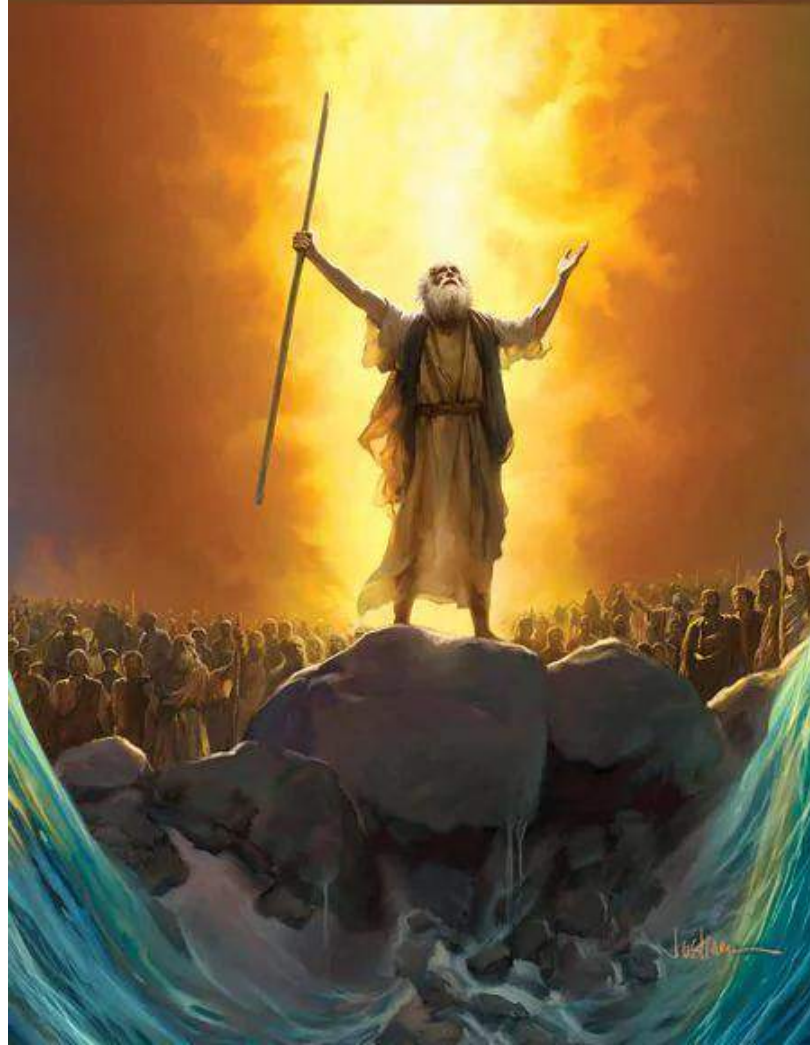


JIRÍ MOSKALA

EXODUS



Das Buch 2. Mose

CSH-Spezial 2025 Q3

2. Mose 1-2

2. Mose 1,1

***Und** dies sind die Namen der Söhne Israels, die nach Ägypten gekommen waren; sie kamen mit **Jakob**, jeder mit seinem Haus:*

2. Mose 1,1-7 verbindet die Bücher 1. Mose und 2. Mose

Jakob als Name im 2. Jahrtausend v. Chr.

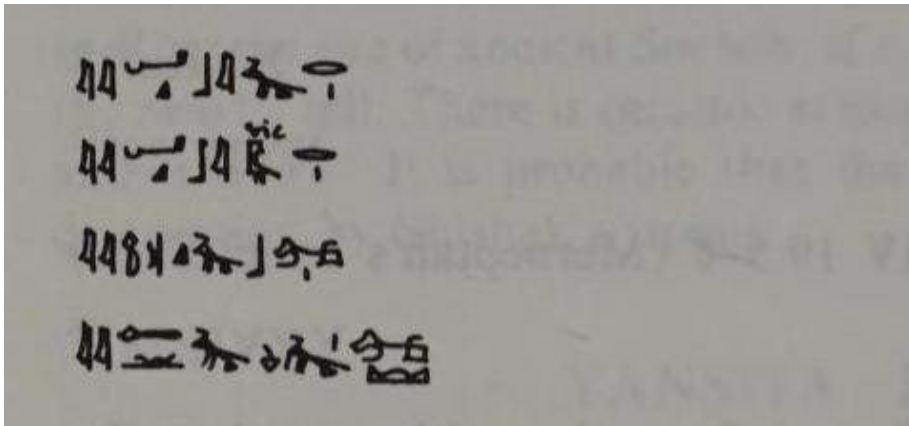
Amurritisch: Ja-aḥ-qu-ub-él

Ja-qu-ub-AN

Ugaritisch: Jaqub-Ba'al

Ägyptisch: J-ʿ-q-b-h-r (ein „Hyksos“-Herrscher)

Jaʿqubʾilu (ein ägyptischer Ortsname)



Shmuel Ahituv, Canaanite toponyms in ancient Egyptian documents S. 200.

Skarabäen von Yaqub-har

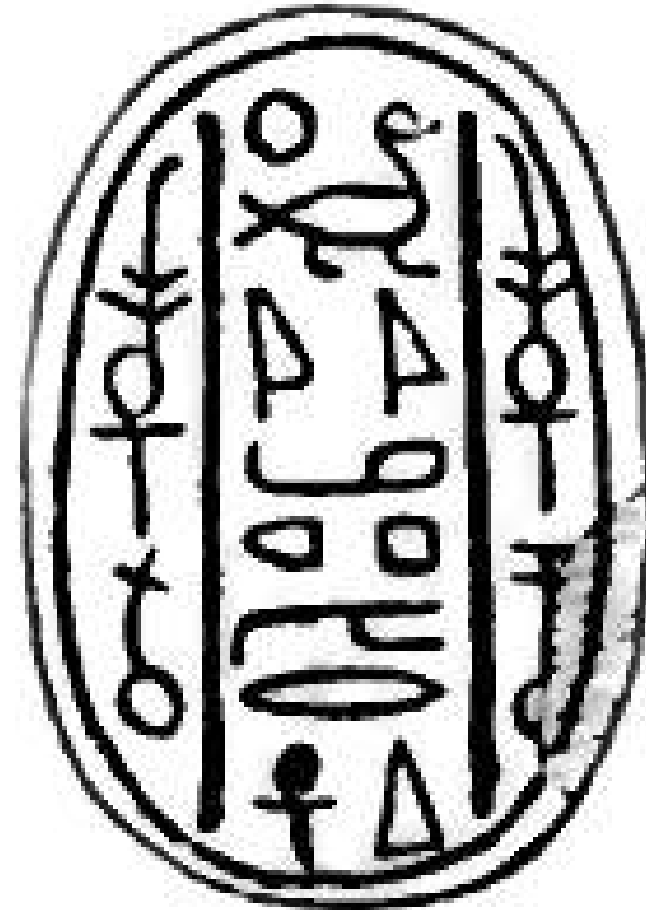
27 Skarabäen gefunden:

3 aus Kanaan

4 aus Ägypten

1 aus Nubien

19 ohne Herkunftsangabe



Skarabäen von Yaqub-har

Aus der Zweiten Zwischenzeit

Exakte chronologische Zuordnung sehr
schwer



Die Zweite Zwischenzeit

Auf die 12. Dynastie des Mittleren Reiches folgt die 13. Dynastie mit vielen Königen, die in rascher Folge kommen und gehen

Selbst die Reihenfolge ist oft unklar

Residenz ist weiterhin Itj-tau

Südgrenze nach Nubien wird schrittweise wieder zurückgenommen,

Im Norden keine effektiven Schutzmaßnahmen gegen Eindringlinge aus Asien

Die Zweite Zwischenzeit

Asiatische Einwanderer bilden im Norden kleine Königreiche, die traditionell zusammengefasst als 14. Dynastie gezählt werden

Teilweise zeitgleich mit den einheimischen Königen der 13. Dynastie

Von ihnen ist fast nichts bekannt

Nur von zwei Königen sind Bauten belegt

Skarabäen von Yaqub-har

Archäologische Daten aus Kanaan deuten
auf eine Datierung in die 14. Dynastie hin

Kim Ryholt, The date of Kings Sheshi and
Yaqubhar and the rise of the Fourteenth
Dynasty, in: The Second Intermediate
Period - Current Research, Future
Prospects (ed. Marcel Marée)



2. Mose 1,2-4

*Ruben, Simeon, Levi und Juda; 3 Issaschar, Sebulon und Benjamin;
4 Dan und Naphtali, Gad und Asser.*

Die Namen sind nach den Frauen Jakobs geordnet; so wie in 1. Mo
35,23.24

Die Söhne Leas, der Sohn Rahels, die Söhne Bilhas, die Söhne
Silpas

2. Mose 1,5.6

Und die ganze Nachkommenschaft Jakobs betrug damals 70 Seelen. Joseph aber war schon [vorher] in Ägypten. 6 Und Joseph starb und alle seine Brüder und jene ganze Generation.

1. Mose 46,26.27

*Alle Seelen, die mit Jakob nach Ägypten kamen, die aus seinen Lenden hervorgegangen waren, **ausgenommen die Frauen der Söhne Jakobs**, sind zusammen 66 Seelen. 27 Und die Söhne Josephs, die ihm in Ägypten geboren sind, waren zwei Seelen, sodass alle Seelen des Hauses Jakobs, die nach Ägypten kamen, 70 waren.*

1. Mose 50,26

*Und Joseph starb, **110 Jahre alt**; und man balsamierte ihn ein und legte ihn in einen Sarg in Ägypten.*

71 Jahre nach der Ankunft Jakobs in Ägypten

2. Mose 1,7

*Aber die Kinder Israels waren **fruchtbar**, regten und **mehrten sich** und wurden so zahlreich, dass **das Land von ihnen voll wurde**.*

*Und Gott segnete sie; und Gott sprach zu ihnen: Seid **fruchtbar** und **mehrt euch** und **füllt die Erde** und macht sie euch untertan; und **herrscht** über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels und über alles Lebendige, das sich regt auf der Erde! (1. Mo 1,28)*

Wachstumsrate der Israeliten

Anfangspopulation: 82 (inkl. 12 Frauen der Söhne)

Endpopulation: ca. 2 Millionen (ca. 600 000 waffenfähige Männer)

Zeitspanne: **400 Jahre**

Wachstumsrate: 2,56%

entspricht etwa der heutigen Situation in Äthiopien, Syrien, Kamerun, Senegal etc.

Population zur Zeit der Geburt Moses (nach 320 Jahren):

267 164 (etwa so viel wie in Gelsenkirchen)

Wachstumsrate der Israeliten

Anfangspopulation: 82 (inkl. 12 Frauen der Söhne)

Endpopulation: ca. 2 Millionen (ca. 600 000 waffenfähige Männer)

Zeitspanne: **215 Jahre**

Wachstumsrate: 4,81%

dies hätte keine Parallele in der heutigen Welt

Population zur Zeit der Geburt Moses (nach 135 Jahren):

46 578

Die Hyksos

Aus Asien dringt eine kriegerische Elite ein, die in Unterägypten eine neue Herrschaft begründet.

Die Ägypter nennen sie Hekau-chasut (=„Herrscher der Fremdländer“)

Griechisch: Hyksos

Sie gründen die 15. Dynastie, bilden selbst aber nur die Oberschicht in diesem Königreich



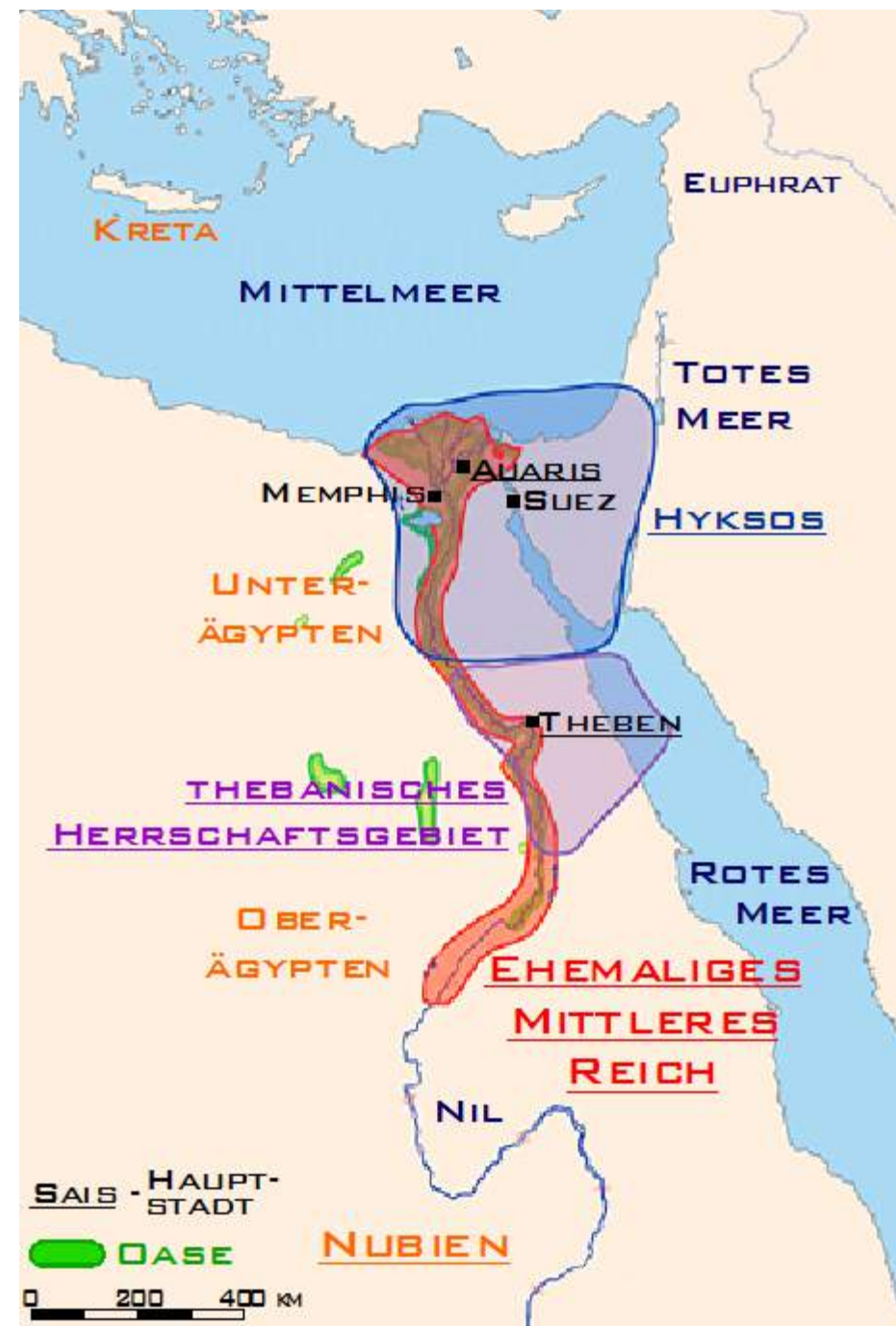
Die Hyksos

Sie gründen eine neue Hauptstadt Auaris

Zeitweise üben sie Macht bis weit in den Süden (Nubien) aus

Sie herrschen auch auf der Sinai-Halbinsel und in der Südlevante

Machen den gewalttätigen Seth zu ihrem Hauptgott, den sie als ägyptische Variante des kanaanäischen Wettergottes Hadad/Baal interpretieren



Die Hyksos

Die Herkunft der Hyksos ist nicht gesichert.

Die Königsnamen klingen semitisch, daher waren es vielleicht Amurriter und/oder Kanaaniter; vereinzelt tauchen auch Hurritische Namen auf.

Ist es möglich, sie auch mit den biblischen Amalekitern in Verbindung zu bringen?



Die Hyksos

Führen Pferde und Streitwagen in Ägypten ein, die es dort vorher nicht gegeben hat

Dies ist ein wichtiges Indiz dafür, dass der Exodus nicht während des Mittleren Reiches gewesen sein kann

(die Wagen in 1. Mo 41,43 sind wohl noch keine Streitwagen im späteren Sinne und müssen auch nicht von Pferden gezogen worden sein)

((das Bild zeigt einen späteren ägyptischen König; keinen Hyksosherrscher))



2. Mose 1,8-10

*Da kam ein **neuer König auf über Ägypten, der nichts von Joseph wusste**. Der sprach zu seinem Volk: Siehe, das Volk der Kinder Israels ist zahlreicher und stärker als wir. 10 Wohlan, lasst uns kluge Maßnahmen gegen sie ergreifen, dass sie nicht zu viele werden; sie könnten sonst, wenn sich ein Krieg erhebt, womöglich zu unseren Feinden übergehen und gegen uns kämpfen und aus dem Land ziehen!*

Kamose

Sein Sohn

Der alte Hyksoskönig Apophis verbündet sich mit Nubien um Kamose in Oberägypten in die Zange zu nehmen

Gegen den Rat seiner Beamten, greift Kamose überraschend Auaris an und erobert die Stadt

Stirbt aber nach sehr kurzer Regierung



Ahmose

Bruder des Kamose

Vollendet den Befreiungskampf gegen die
Hyksos



Das Ende der Hyksos

Apophis stirbt; sein Nachfolger Chamudi ist in einer verzwickten Situation:

In Nordsyrien treten die Hethiter unter Muršili I. auf und besiegen dortige Verbündete der Hyksos

Hyksos haben nun zwei Fronten

Ahmose verwendet eine Taktik der Nadelstiche durch wiederholte Überfälle auf Auaris

Schließlich geben die Hyksos ihre Hauptstadt auf.

Ahmose

Bruder des Kamose

Vollendet den Befreiungskampf gegen die Hyksos

Dann weitet er auch wieder die Grenze nach Nubien Richtung Süden aus

Hat das Land Ägypten erneut zu einem großen Staat geeint



Das Neue Reich

Neue Hauptstadt wird Theben, Zentrum der 17. Dynastie

Mit Ahmose lässt man traditionell die 18. Dynastie beginnen, obwohl er eigentlich zur 17. Dynastie gehört

Die Verwaltung orientiert sich an dem Mittleren Reich

Die 18. Dynastie

Hat die asiatischen „Hyksos“ vertrieben

Fördert ausdrücklich die Furcht vor Ausländern

Nicht-ägyptische Ethnien, die teilweise seit Jahrhunderten in Ägypten leben, werden verachtet

Präsenz von syro-palästinensischen Ausländern ist durch Inschriften vielfach bezeugt

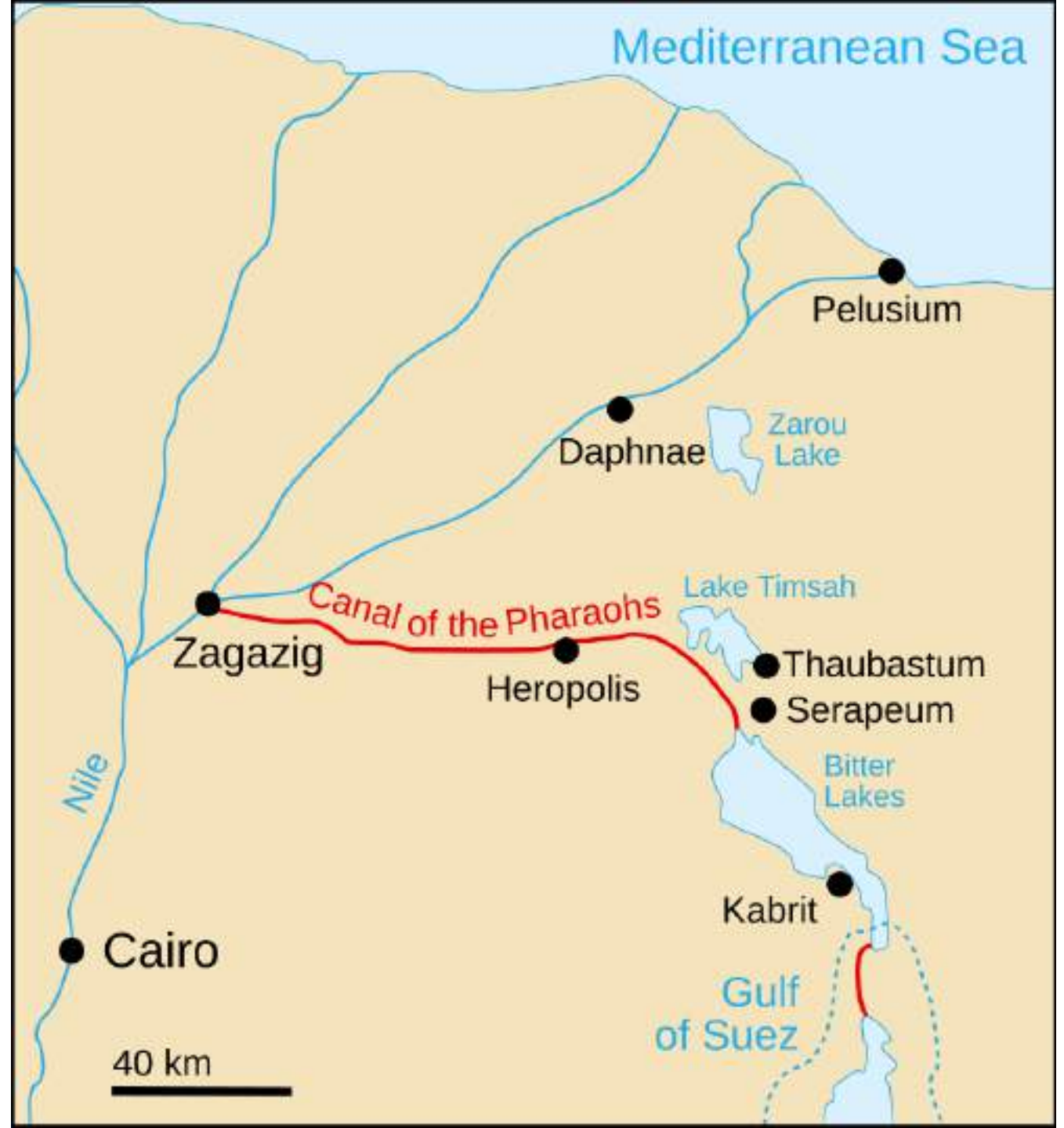
1. Mose 1,11-14

Darum setzte man Sklaventreiber über sie, um sie durch Lasten zu bedrücken; und sie bauten dem Pharao die Vorratsstädte Pitom und Ramses. 12 Je mehr sie aber [das Volk] bedrückten, desto zahlreicher wurde es, und desto mehr breitete es sich aus, sodass ihnen vor den Kindern Israels graute. 13 Darum zwangen die Ägypter die Kinder Israels mit Gewalt zum Dienst, 14 und sie machten ihnen das Leben bitter mit harter Zwangsarbeit an Lehm und Ziegeln und mit allerlei Feldarbeit, lauter Arbeiten, zu denen man sie mit Gewalt zwang.

Israel in Ägypten

Goschen wird oft teilweise mit Wadi Tumilat im Osten des Nildeltas identifiziert

Der spätere Kanal der Pharaonen folgt diesem Wadi



Israel in Ägypten

Siedlungsgebiet im Ostdelta

Dort keine Steine; Häuser aus Lehmziegeln

Ständige Überflutungen

einfache Behausungen können dort nicht die Jahrtausende überdauert haben

Selbst Steintempel oft nicht erhalten, weil Steine wiederverbenutzt

Texte im Ostdelta

Fast keine Papyri (die wenigen sind viel später)

Zu feuchte Bedingungen

Für die Gesamtheit der Ägyptischen Geschichte fast gar keine administrativen Texte im Ostdelta erhalten

Ausländische Sklavenarbeit

Altes Reich: keine Sklavenarbeit durch Ausländer

Mittleres Reich: etliche Semiten; aber in den Haushalten eingesetzt

Neues Reich: neue Strategie: Kriegsgefangene werden im großen Stil für Bauarbeiten herangezogen.

Grab des Wesirs Rechmire

Darstellung von Kriegsgefangenen, die
Lehmziegel herstellen.

„Gefangene, die Seine Majestät für den Bau
am Tempel (Amun) herbeigebracht hat.“

(hat unter anderem unter Thutmose III.
gedient)

Ägypter benutzen einheimische Aufseher
und Vorarbeiter aus den Gefangenengruppen



Feldarbeit (V.14)

Gräber aus dem Neuen Reich zeigen Semiten bei verschiedenen Feldarbeiten

Ab Thutmose III. werden Kriegsgefangene aus der Levante in Oberägypten zwangsweise eingesetzt

Sie gelten als Eigentum des Pharao

Im Grab des Intef in Theben werden diese Arbeiter explizit als „Apiru“ bezeichnet

2. Mose 1,11

*Darum setzte man Sklaventreiber über sie, um sie durch Lasten zu bedrücken; und sie bauten dem Pharao **die Vorratsstädte Pitom und Ramses.***

Pitom: „Pi(r)-(A)tum“ „Haus des Atum“; wohl Tell er-Retaba; es muss hier einen Tempel des Atum gegeben haben

Ramses: unter Ramses II. (13. Jhd) wird Pi-Ramesse gebaut; etwa 1km entfernt von Auaris, der alten Hauptstadt der Hyksos; vermutlich ist im Laufe der Zeit der Name im Bibeltext „aktualisiert“ worden

1. Mose 14,14

*Als nun **Abram** hörte, dass sein Bruder gefangen sei, bewaffnete er seine 318 erprobten Knechte, die in seinem Haus geboren waren, und jagte jenen nach bis **Dan**.*

Tell el-Dab'a (Avaris)

War Hauptstadt der Hyksos gewesen, mit wichtigem Seehafen

Asiaten lebten dort seit dem Ende der 12. Dynastie

Wurde von den Herrschern der 18. Dynastie in Perunefer umbenannt (ab Thutmose III.)

Diente als eine von zwei Nachschubstädten für Militärexpeditionen nach Kanaan

Große Lagerräumlichkeiten und Militäranlagen ausgegraben

Wurde in der Regierung von Amenhotep II. aufgegeben (später wieder neu besiedelt)



Archäologische Entdeckungen

Österreichische Ausgrabungen unter Manfred Bietak ergraben in Tell-el-Dab'a eine Festung innerhalb des antiken Avaris, die an den Anfang der 18. Dynastie datiert wird

Keramik aus den nahegelegenen Lagerräumlichkeiten weist auf die Zeit von Thutmose III.

1995 weitere Gebäude südwestlich der Festung gefunden, die Bietak als Lagerräume identifiziert (das Hebräische Wort miskenot meint „Speicher, Magazine, Vorräte“)

Tell er-Retabah

Identifizierung mit bibl. Pitom von zahlreichen renommierten Ägyptologen und Archäologen:

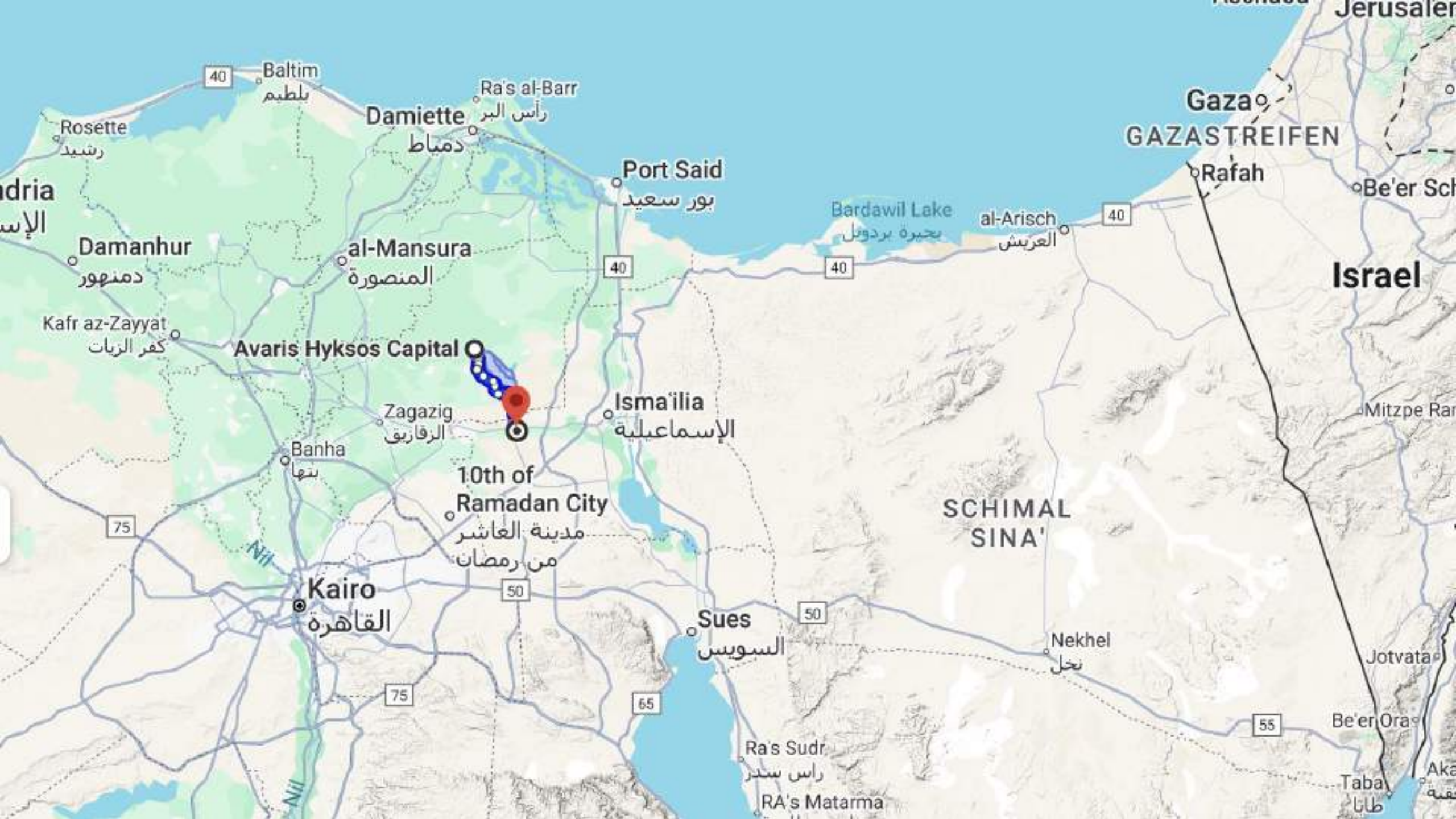
Sir Alan Gardiner

Manfred Bietak

Kenneth Kitchen

William F. Albright

Der Ort ist knapp 40km entfernt von Avaris



2. Mose 1,15-21

*Und der König von Ägypten redete mit den hebräischen Hebammen, von denen die eine **Schiphra**, die andere **Pua** hieß, 16 und er sprach: Wenn ihr die Hebräerinnen entbindet, so seht auf der Stelle nach; wenn es ein Sohn ist, so tötet ihn, ist es aber eine Tochter, so lasst sie leben! 17 Aber die Hebammen fürchteten Gott und taten nicht, was ihnen der König von Ägypten befohlen hatte, sondern sie ließen die Knaben leben. 18 Da ließ der König von Ägypten die Hebammen rufen und fragte sie: Warum tut ihr das, dass ihr die Knaben leben lasst? 19 Da antworteten die Hebammen dem Pharao: Nun, die hebräischen Frauen sind nicht wie die ägyptischen; sie sind lebhafter; ehe die Hebamme zu ihnen kommt, haben sie geboren! 20 Und Gott segnete die Hebammen; das Volk aber vermehrte sich und nahm gewaltig zu. Und es geschah, weil die Hebammen Gott fürchteten, baute er ihnen Häuser.*

Die Namen der Hebammen:

Schiphra:

auf einer Liste asiatischer Sklaven (Papyrus Brooklyn) aus dem Mittleren Reich (13. Dynastie) findet sich u.a. der Name Šp-ra; evt. von hebr./aram. „leuchten/scheinen“

Pua:

kanaanitischer Name „Mädel/Mädchen“

2. Mose 1,16

„Wenn ihr die Hebräerinnen entbindet und ihr seht auf die beiden Steine....“

In Ägypten gebaren Frauen auf Gebärsteinen

Diese werden in Papyri erwähnt;

2001 wurden die ersten archäologisch nachgewiesen

Geburtshilfe war in Ägypten magisch/religiös aufgeladen

Geburtshelferinnen hatten daher hohes Ansehen; weswegen der Pharao sie direkt anspricht



◀ VOLUME 48 / NUMBER 2

The Magical Birth Brick

BY: [JOSEF WEGNER](#)

Originally Published in 2006

[View PDF](#)

In 2001 we discovered a unique object for Egyptian archaeology in the mayoral residence at South Abydos—a polychrome magical birth brick painted with childbirth-related imagery. Egyptologists have long known that it was customary to position special bricks (*meskhenet*) to support a woman squatting during the delivery of her baby. But while the notion of the birth brick was symbolized in divine form by the goddess Meskhenet, this was the first discovery of an actual birth brick.

The Abydos birth brick is an unfired mud-brick measuring 36 cm in length. Its sides bear beautifully rendered images of gods and demons known from another class of Middle Kingdom magical object—decorated ivory wands with iconography associated with the protection of children against threatening forces. These magical images invoked the myth of the defense of the baby, and Ren, as he was born.



^ Dating from 1750 to 1700 BCE, this magical birth brick may have belonged to Princess Reniseneb or another high-status woman in the mayor's residence.

2. Mose 1,22

Da gebot der Pharao seinem ganzen Volk und sprach: Werft alle Söhne, die [ihnen] geboren werden, in den Nil; aber alle Töchter lasst leben!

Radikale Ausrottungsmaßnahmen

Thutmose II. (Assuan-Inschrift über Feldzug gegen Nubien):

Und Seine Majestät sagte: “So wahr ich lebe, so wahr Re mich liebt, so wahr mein Vater mit priest, der Herr der Götter, Amun, der Herr der Throne der Zwei Länder: Ich werde ihre Männer nicht leben lassen, Ich werde sie töten.”

....

Dann besiegte diese Armee Seiner Majestät diese Fremden; Sie haben ihre Männer nicht leben lassen, entsprechend allem, was Seine Majestät angeordnet hatte, mit Ausnahme eines dieser Kinder des Herrschers des verdorbenen Kusch, das als Gefangener, gemeinsam mit den Einwohnern, lebendig dorthin gebracht wurde, wo Seine Majestät war und unter die Füße des guten Gott platziert wurde.

2. Mose 2,1-9

Und ein Mann aus dem Haus Levi ging hin und nahm eine Tochter Levis zur Frau. 2 Und die Frau wurde schwanger und gebar einen Sohn. Und als sie sah, dass er schön war, verbarg sie ihn drei Monate lang. 3 **Als sie ihn aber nicht länger verbergen konnte, nahm sie ein Kästchen aus Schilfrohr** und bestrich es mit Asphalt und Pech und legte das Kind hinein; und sie legte es in das Schilf am Ufer des Nils. 4 Aber seine Schwester stellte sich in einiger Entfernung auf, um zu erfahren, wie es ihm ergehen würde. 5 Da kam die Tochter des Pharao herab, um im Nil zu baden, und ihre Jungfrauen gingen an das Ufer des Nils; und als sie das Kästchen mitten im Schilf sah, sandte sie ihre Magd hin und ließ es holen. 6 Und als sie es öffnete, sah sie das Kind. Und siehe, es war ein weinendes Knäblein! Da erbarmte sie sich über es und sprach: Es ist eines der hebräischen Kinder! 7 Da sprach seine Schwester zu der Tochter des Pharao: Soll ich hingehen und eine hebräische Amme rufen, damit sie dir das Kindlein stillt? 8 Und die Tochter des Pharao sprach zu ihr: Geh hin! Da ging die Jungfrau hin und rief die Mutter des Kindes. 9 Da sprach die Tochter des Pharao zu ihr: Nimm das Kindlein mit und stille es mir; ich will dir deinen Lohn geben! Da nahm die Frau das Kind zu sich und stillte es.

Die Sargon-Geburtslegende

Scharrukin (= Sargon), der starke König, der König von Akkade bin ich. Meine Mutter war eine Verstoßene, meinen Vater kannte ich nicht. Die Verwandtschaft meines Vaters wohnt im Gebirge. Meine Geburtsstadt ist die Stadt Safran, die am Ufer des Euphrat liegt. Es empfing mich die Mutter, die Verstoßene gebar mich heimlich. Sie legte mich in einen Korb aus Schilf, mit Asphalt verschloss sie meine Öffnungen. Sie ließ mich auf dem Fluss nieder, aus dem ich nicht mehr selbst emporsteigen konnte. Der Fluss trug mich, zu Aqqi dem Wasserschöpfer brachte er mich. Aqqi der Wasserschöpfer holte mich wahrlich durch ein Eintauchen des Eimers herauf. Aqqi der Wasserschöpfer nahm mich zu seiner Sohnschaft an, er zog mich wahrlich groß. Aqqi der Wasserschöpfer setzte mich wahrlich in seine Gärtnerarbeit ein.

(Übersetzung nach: Gerhards: Die Aussetzungsgeschichte des Mose, S. 170–176)

Text 2



A: K. 3401+ Sm. 2118

Die Datierung

Šarru-kīnu („Sargon“) von Akkad regierte
Jahrhunderte VOR Mose

Die Legende ist aber deutlich später; die
bekannten Tontafeln kommen aus der Bibliothek
des Assurbanipal bzw. aus dem
neubabylonischen Dilbat

Assyriologen gehen davon aus, dass die
Geschichte erst in der 2. Hälfte des 2.
Jahrtausends v. Chr., also NACH Moses Geburt
entstand; vermutlich erst in neuassyrischer Zeit
(einige sprachliche Details sind neuassyrisch
beeinflusst)



Das Kästchen

Einige ägyptische Lehnworte in dieser Geschichte:

tebā	„Kasten“	ägyptisch djebat
gomæ	„Schilf/Papyrus“	ägyptisch qema
suph	„Süßwasserschilf“	ägyptisch tjufi (su-fi)

1. Mose 6,13.14

*Da sprach Gott zu Noah: Das Ende alles Fleisches ist bei mir beschlossen; denn die Erde ist durch sie mit Frevel erfüllt, und siehe, ich will sie samt der Erde vertilgen! 14 Mache dir eine **Arche (tebā)** aus Tannenholz; in Räume sollst du die Arche teilen und sie innen und außen mit Pech überziehen.*

Die einzige weitere Geschichte, in der das Wort „Kasten“ vorkommt

Ein Palast nahe Avaris

Obwohl die neue Hauptstadt der 18. Dynastie das weit im Süden gelegene Theben war, gab es zur Zeit der Geburt Mose und später dann wieder an einem Nilarm ganz in der Nähe von Avaris einen kleinen Palast (später zur Zeit des Auszugs einen ganzen Palastkomplex)

https://www.avaris.at/html/ez_helmi_en.html

	HISTORICAL CHRONOLOGY EGYPT		TELL EL-DAB ^a PHASES		SPECIFIC FEATURES
	(Kitchen 2000)			STRATIGRAPHY (H1-V)	
1300		R II	B/2	b/1	PIRAMESSE: PITS AND ENCLOSURE WALLS
		S I HAR TUT A IV	B/3	b/2	LARGE FORTRESS TEMPLE OF SETH RENEWED
		AYA SME	C/1	b/3	?
1400		A III	BARREN	b/c	PASTORAL ACTIVITY SHEEP BURIALS
		T IV	C/2	c	PALACE DISTRICT LATE PHASE THERA PUMICE
		A II	C/3	d	PALACE DISTRICT EARLY PHASE MINOAN PAINTINGS
1500	XVIII	T III	D/1.1	e/1.1	MILITARY CAMP SOLDIER BURIALS
		T I T II	D/1.2	e/1.2	SILOS & STORAGE SMALL PALACE
		A I	D/2	e/2 f	HYKSOS PALACE FORTIFICATION
		AH MOSE	c. 1530 BC		
	XV	HYKSOS	D/3	g h	

2. Mose 2,10

Und als das Kind groß geworden war, da brachte sie es der Tochter des Pharao, und es wurde ihr Sohn, und sie gab ihm den Namen **Mose**. Denn sie sprach: Ich habe ihn **aus dem Wasser gezogen**.

Der Name Mose

Ägypt: msj „gebären“ oder msj „Kind“

Thutmose „(der Gott) Thot hat gezeugt// Kind des Thot“

Ahmose, Kamose, Ramses

Es gibt aber auch viele Ägypter nur mit dem Namen msj ohne Götternamen
(z.B. einen Schreiber des Ptah-Tempels in Memphis zur Zeit von Ramses II.)

Der Name Mose

Ägypt: msj „gebären“ oder msj „Kind“

Hebr.: mošæ siehe mšh „herausziehen“ (auch in Ps 18,7)

Eventuell handelt es sich um ein Wortspiel (vgl. Kenneth Kitchen), das beide Wortwurzeln im Blick hat. So könnte Mose mit dem hebräischen Namen benannt worden sein, während die ähnliche Aussprache im Ägyptischen zu einer Doppeldeutigkeit geführt hat.

PP 222.2

Sie behielt den Knaben, so lange sie konnte. **Aber als er ungefähr zwölf Jahre alt war, mußte sie ihn hingeben.** Aus seinem bescheidenen Heim kam er nun in den Königspalast zur Tochter Pharaos und “wurde ihr Sohn”. 2.Mose 2,10. Doch gingen ihm nicht einmal hier die in der Kindheit empfangenen Eindrücke verloren. Die Belehrungen seiner Mutter hat er nie vergessen. Sie bewahrten ihn vor Stolz, Unglauben und Laster, die unter dem Glanze des Hofes üppig gediehen.

Apostelgeschichte 7,22

*Und Mose wurde in **aller Weisheit der Ägypter unterrichtet** und war mächtig in Worten und in Werken.*

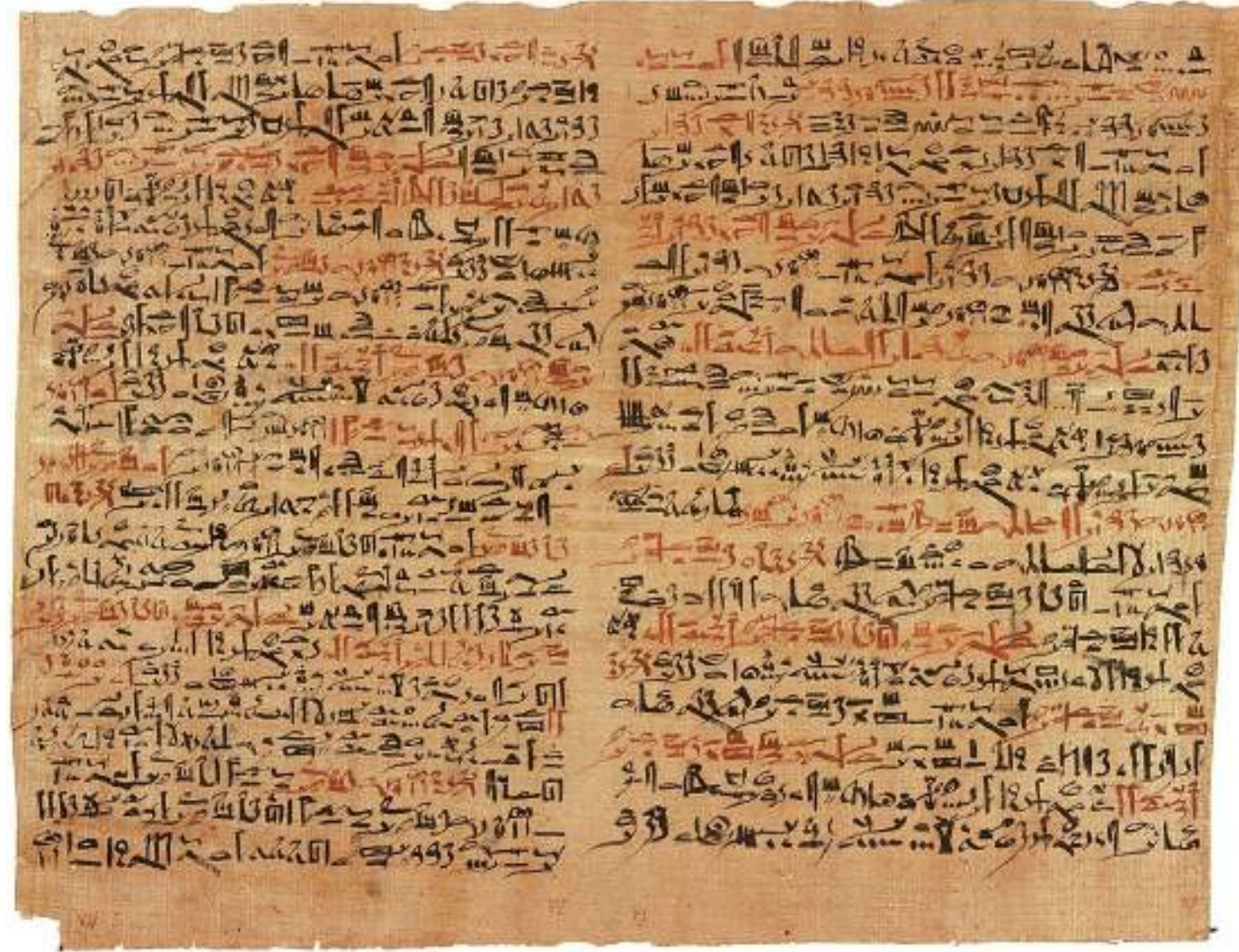
Der Papyrus Edwin Smith

„das Wundenbuch“

Medizinisch-chirurgische Abhandlung über
die Behandlung verschiedener Wunden

Zeugt von erstaunlich hohem medizinischen
Niveau

Aufbau: Untersuchung – Diagnose –
Prognose – Therapie



Der Papyrus Ebers

Einer der ältesten Papyrustexte überhaupt
(Abschrift aus der Zeit des Ahmose)

In hieratischer Schrift

Medizinische Abhandlung: Darmleiden,
Parasiten, Chirurgie bei Tumoren,
Wacholderbeeren bei Verstopfung, Opium
und Cannabis als Narkotika, Depressionen,
Staublungen bei Steinmetzen

Ägypter glauben, dass das Herz Zentrum
aller Körperflüssigkeiten ist; kennen schon
die Blutgefäße, die den ganzen Körper
durchziehen



PP 223

Am Hofe Pharaos erhielt Mose die beste **juristische und militärische Ausbildung**. Der Herrscher hatte seinen Adoptivenkel zum **Thronfolger** bestimmt, und für diese hohe Stellung wurde der junge Mann erzogen. ...

Durch seine Begabung als Heerführer wurde er zum **Liebling der ägyptischen Armee**, und man achtete ihn allgemein als eine bemerkenswerte Persönlichkeit. Damit war Satans Absicht zuschanden geworden. Gott ließ gerade durch die Verordnung, die die hebräischen Kinder zum Tode verurteilte, den künftigen Führer seines Volkes heranbilden und erziehen.

Die ägyptische Armee im neuen Reich

Völlig neu strukturiert und umgebaut; erstmals professionelle Militärs

Nationale, stehende Armee mit Wehrpflicht

Unter dem Pharao steht der Oberbefehlshaber, meist ein Sohn des Pharao (dies könnte Mose gewesen sein!!)

Ausgeklügelte Militärhierarchie

Haupteinheiten: Infanterie und Streitwagen; dazu Garnisonstruppen, Außenposten, Elitesoldaten und Flotte sowie Söldner

Eine Armeedivision hatte 5000-10 000 Soldaten

Die politische Situation

Ägypten größte Macht des Alten Orients

Militärische Außenposten bis in die Nordlevante

In Zentralanatolien: Die Hethiter

Nordmesopotamien: Mitanni

Babylonien: das babylonische Reich der Kassiten

Außerdem Elam



PP 223

Engel unterrichteten die Ältesten Israels, daß die Zeit der Befreiung nahe wäre und Mose der Mann sei, den Gott zur Durchführung dieses Werkes gebrauchen wollte. **Engel** **unterwiesen auch Mose, daß Jahwe ihn dazu ausersehen habe, die Knechtschaft seines Volkes zu beenden**. In der Annahme, daß sie ihre Freiheit mit Waffengewalt erlangen würden, rechnete er damit, die Scharen Israels gegen die Heere Ägyptens zu führen. PP 223

PP 223

Nach den ägyptischen Gesetzen mußten alle Inhaber des Pharaonenthrones Mitglieder der Priesterkaste werden. Und als der mutmaßliche Erbe mußte auch Mose in die **Geheimnisse der Staatsreligion** eingeführt werden. Diese Aufgabe fiel den Priestern zu. Aber obwohl er ein eifrig und unermüdlich Lernender war, ließ er sich nicht dazu bewegen, an der Anbetung der Götter teilzunehmen. Obwohl man ihm den Verlust der Krone androhte und ihn warnte, daß die Prinzessin ihn verstoßen würde, wenn er bei dem Glauben der Hebräer beharrte, blieb er unerschütterlich bei seinem Entschluß, **nur den einen Gott, den Schöpfer Himmels und der Erden, zu ehren. Er suchte Priester und Anbeter zu überzeugen und zeigte ihnen die Torheit abergläubischer Verehrung toter Dinge.** Niemand konnte seine Beweisgründe widerlegen oder gar seinen Sinn ändern, doch duldete man zu dieser Zeit solche Festigkeit noch mit Rücksicht auf die hohe Stellung und die Gunst, die er bei König und Volk genoß.

Neue theologische Strömungen:

Besondere Betonung des Sonnengottes durch bestimmte Priester

„Du bist der Eine, der alles Seiende geschaffen hat, der Eine Einsame, der alles schuf, was ist.“

Henotheistische Tendenzen

Sonnengott tritt durch die Sonnenstrahlen mit der ganzen Schöpfung in Verbindung; selbst Unterweltgot Osiris jetzt eine Manifestation des Sonnengottes:

löst eine schleichende Krise im polytheistischen System Ägyptens aus

Amenhotep IV. (Amenophis IV.)

verkündet eine neue religiöse Lehre von dem einen, einzigen Gott, den das Volk jetzt alleine anbeten durfte:

„Es lebe Re-Harachte, der im Horizont jubelt, in seinem Namen als Licht, das der Aton ist“

(Aton = ursprünglich Sonne, später auch Beiname des Sonnengottes)

Gott offenbart sich im Licht; Amenhotep IV. ist sein Verkünder



Die Revolution

Dies führt zu einem gewaltigen Konflikt auf religiösem Gebiet

Mit weitreichenden Folgen für Wirtschaft, Kultur und Kunst

Bruch mit der traditionellen Beamtenschaft: nach und nach werden alle Ämter durch treue Gefolgsleute besetzt, oft Ausländer

Baut für Aton den größten aller bisher gebauten Tempel



Echnatons Gott

Besondere Betonung der Liebe Gottes, der sich um die gesamte Schöpfung bemüht, gleichzeitig aber auch unerforschlich ist

Eine „Religion der Liebe“ (Erik Hornung)

Menschen sollen sich lieben; Königsfamilie ist Vorbild

Keine Mythen in der neuen Religion

Stattdessen Verehrung des Königs als „Prophet“ und Mittler des Gottes

Traditionelle Götterverehrung kann nun nur noch im Geheimen stattfinden

Echnatons Gott

Von der Gnade des Königs hängt das Weiterleben nach dem Tod ab

Nur wer Echnatons Gnade hat, kann aus dem Todesschlaf geweckt werden, Aton sehen und den König zum Tempel begleiten

Das typische ägyptische Jenseits ist abgeschafft

Aton ist Gott der ganzen Welt; auch ausländische Götter werden nicht mehr toleriert

Andenken an andere Götter soll ausgetilgt werden: Namen werden ausgehackt, vor allem von Amun; selbst auf der Spitze von Obelisk

Auch die Pluralschreibung „die Götter“ wird gelöscht

Die religiöse Entwicklung

Thutmose II.

Hatschepsut

Thutmose III.

Amenhotep II.

Thutmose IV.

Amenhotep III.

Amenhotep IV = Echnaton

Henotheistische Tendenzen

Monotheistische Revolution

PP 223

Mose war durchaus fähig, eine vorrangige Stellung unter den Großen der Erde einzunehmen, am Hof des berühmtesten Königreichs zu glänzen und es mit Machtfülle zu regieren. **Durch seine intellektuelle Größe zeichnete er sich vor den großen Männern aller Zeiten aus. Als Geschichtsschreiber, Dichter, Philosoph, Heerführer und Gesetzgeber sucht er seinesgleichen.** Doch obwohl sich ihm die allergrößten Möglichkeiten boten, hatte er die sittliche Kraft, die verlockenden Aussichten auf Reichtum, Macht und Ruhm zu verschmähen, “sondern wollte viel lieber mit dem Volk Gottes Ungemach leiden, als den vergänglichen Genuß der Sünde haben”. Hebräer 11,24-26.
PP 224.1

Hebräer 11,25

*Durch Glauben **weigerte** sich Mose, als er groß geworden war, ein **Sohn der Tochter des Pharao zu heißen.***

2. Mose 2,11-14

*Es geschah aber zu der Zeit, als Mose erwachsen geworden war, da **ging er hinaus zu seinen Brüdern und sah ihre Lasten**; und er sah, dass ein Ägypter einen Hebräer schlug, einen seiner Brüder. 12 Da schaute er sich nach allen Seiten um, und als er sah, dass kein Mensch anwesend war, **erschlug er den Ägypter** und verscharrte ihn im Sand. Am zweiten Tag ging er auch hinaus, und siehe, zwei hebräische Männer stritten miteinander, und er sprach zu dem Schuldigen: Warum schlägst du deinen Nächsten? 14 Er aber sprach: Wer hat dich zum Obersten und Richter über uns gesetzt? Willst du mich auch töten, wie du den Ägypter getötet hast? Da fürchtete sich Mose und sprach: Wahrlich, die Sache ist bekannt geworden!*

Apostelgeschichte 7,23.24

*Als er aber **40 Jahre alt** geworden war, stieg der Gedanke in ihm auf, nach seinen Brüdern, den Söhnen Israels, zu sehen. 24 Und als er einen Unrecht leiden sah, wehrte er es ab und schaffte dem Unterdrückten Recht, indem er den Ägypter erschlug.*

2. Mose 2,15

*Und es kam vor den Pharao, und der trachtete danach, Mose umzubringen. Aber **Mose floh vor dem Pharao und hielt sich im Land Midian auf.** Und er setzte sich an einen Brunnen.*

Die Geschichte von Sinuhe

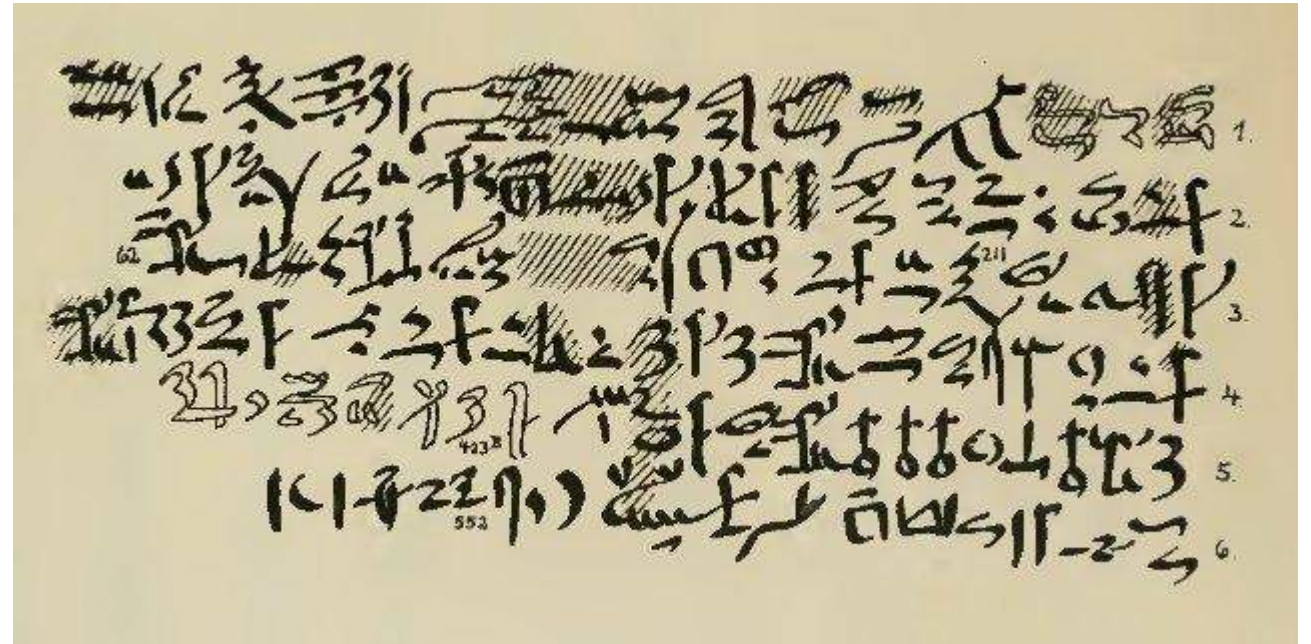
Berühmteste literarische Geschichte Ägyptens

Niedergeschrieben im Mittleren Reich

Sinuhe flieht nach dem Mord an einem Pharao offenbar aus Angst nach Asien

Er wird dort von Beduinen aufgenommen

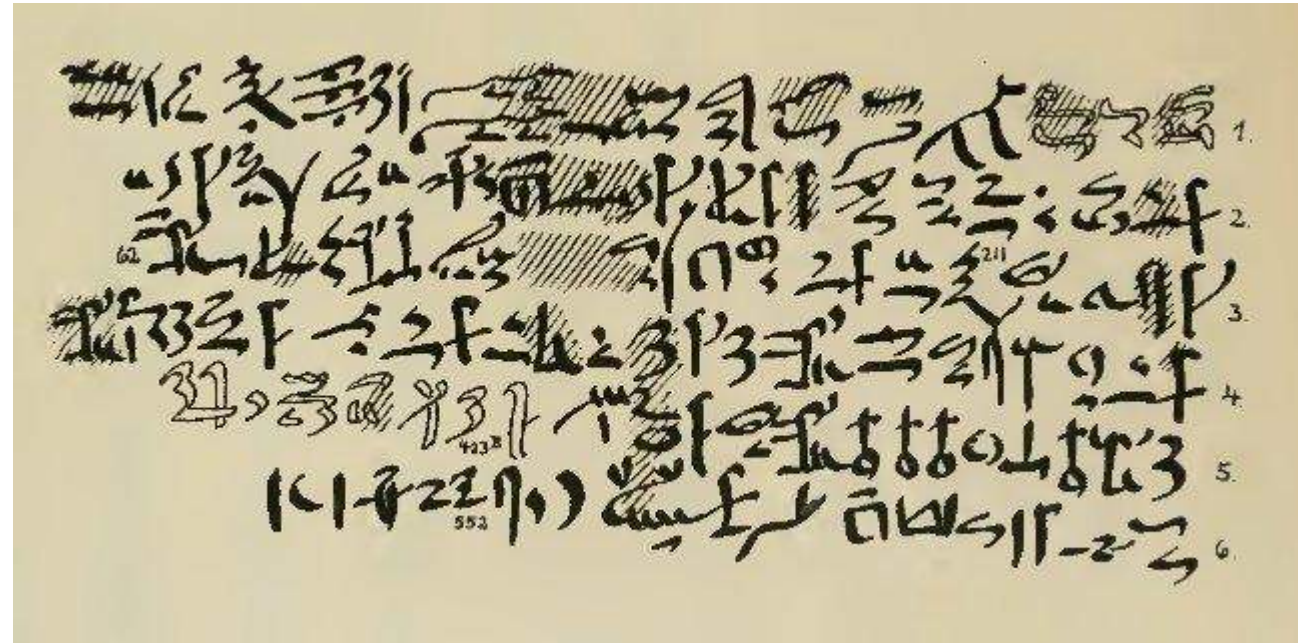
Er reist weiter durch die Levante und kehrt nach vielen Jahren nach Ägypten zurück, nachdem er vom Pharao rehabilitiert worden ist.



Die Geschichte von Sinuhe

Auch deswegen wichtig, weil sie in Manuskripten aus verschiedenen Jahrhunderten vorliegt. In späterer Zeit sind einzelne Worte und Formulierungen „modernisiert“ worden,

So wie wir es auch für die Bücher Mose annehmen können.

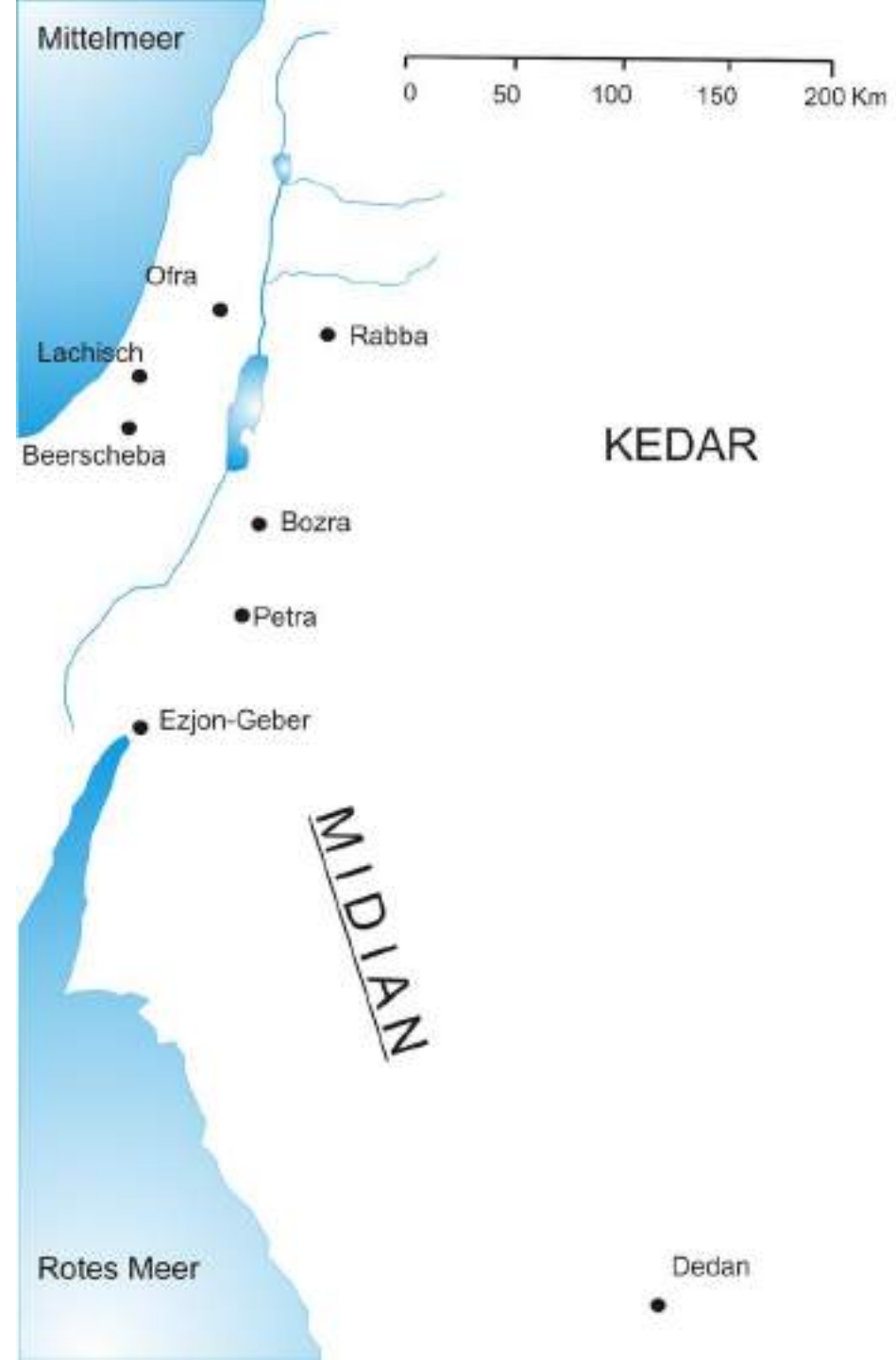


PP 225

Die ganze Angelegenheit wurde in Ägypten schnell bekannt und kam, maßlos übertrieben, bald auch Pharao zu Ohren. Man stellte dem König das Vorgefallene als sehr schwerwiegend dar. **Mose habe die Absicht, sein Volk gegen die Ägypter zu führen, die Regierung zu stürzen und sich selbst auf den Thron zu setzen.** Solange er lebe, könne es darum für das Königreich keine Sicherheit geben. Sofort beschloß der Herrscher, daß Mose sterben müsse. Dieser bekam aber Kenntnis von der Gefahr; er entkam und floh nach Arabien. PP 225.2

In Midian

Midian möglicherweise identisch mit dem ägyptischen Namen Mentju-nu-Setjet (in späteren ägyptischen Quellen)



2. Mose 2,16-18

*Aber der Priester in Midian hatte sieben Töchter; die kamen, um Wasser zu schöpfen, und füllten die Tränkrinnen, um die Schafe ihres Vaters zu tränken. Da kamen Hirten und jagten sie fort. Aber Mose erhob sich und kam ihnen zu Hilfe und tränkte ihre Schafe. Und als sie zu ihrem Vater **Reguel** kamen, sprach er: Warum seid ihr heute so bald wiedergekommen?*

Reguel: evt. „Freund/Gefährte Gottes“

2. Mose 2,19-22

*Sie sprachen: Ein **ägyptischer Mann** hat uns aus der Hand der Hirten gerettet, und er schöpfte uns auch Wasser genug und tränkte die Schafe! 20 Er sprach zu seinen Töchtern: Und wo ist er? Warum habt ihr den Mann dort gelassen? Ruft ihn her, dass er [mit uns] Brot isst! 21 Und Mose willigte ein, bei dem Mann zu bleiben; und der gab Mose **seine Tochter Zippora zur Frau**. 22 Und sie gebar einen Sohn, dem gab er den Namen **Gersom**; denn er sprach: Ich bin **ein Fremdling geworden in einem fremden Land**!*

Im Namen Geršom bzw. Geršon steckt die Wurzel grš „vertreiben“

PP 225

Der Herr aber zeigte ihm den Weg, so daß er eine Heimat bei Jethro fand, dem Priester und Fürsten Midians, der auch ein Anbeter Gottes war. Später heiratete Mose eine Tochter Jethros und blieb vierzig Jahre im Dienst seines Schwiegervaters als Hüter seiner Herden.

PP 227

Umgeben von gewaltigen Bergen, war Mose allein mit Gott. Ägyptens prachtvolle Tempel samt Abgötterei und Unwahrheiten konnten ihn nicht mehr beeindrucken. In der feierlichen Erhabenheit der ewigen Berge erblickte er die Majestät des Höchsten. Im Gegensatz dazu stellte er sich die Ohnmacht und Bedeutungslosigkeit der Götter Ägyptens vor. Überall stand der Name des Schöpfers geschrieben. Mose schien es, als stünde er in seiner Gegenwart und würde von seiner Macht überschattet. Hier wurden Hochmut und Selbstzufriedenheit hinweggefegt. **In der harten Einfachheit seines Wüstenlebens verschwanden die Folgen des bequemen Wohllebens in Ägypten. Mose wurde geduldig, anspruchslos und bescheiden, “ein sehr demütiger Mensch, mehr als alle Menschen auf Erden” (4.Mose 12,3), dennoch stark im Glauben an den mächtigen Gott Jakobs.** PP 227.2

PP 227

Die Jahre vergingen. Wenn er mit den Herden in einsamen Gegenden wanderte, grübelte er oft über die Bedrückung seines Volkes nach. **Er überdachte Gottes Tun mit den Vätern und die Verheißungen, das Erbe des erwählten Volkes.** Und seine Gebete für Israel stiegen Tag und Nacht zu Gott empor. Dann brachten himmlische Engel ihm Erleuchtung. **Hier schrieb er unter der Eingebung des Heiligen Geistes das 1. Buch Mose.** Die jahrelange Einsamkeit in der Wüste war reich gesegnet, nicht nur für Mose und sein Volk, sondern für die ganze Welt in späteren Zeiten. PP 228.1

Die Protosinaitische Schrift

Das erste echte Alphabet der Welt und
Vorläufer aller heutigen Alphabete

Entstanden in der ersten Hälfte des 2.
Jahrtausends

Erfunden von semitischen Arbeitern in
ägyptischen Diensten in Ägypten bzw. auf der
Sinai-Halbinsel



Die Entstehung des Alphabets

Für jeden Konsonanten 1 Zeichen

b wie bajt „Haus“

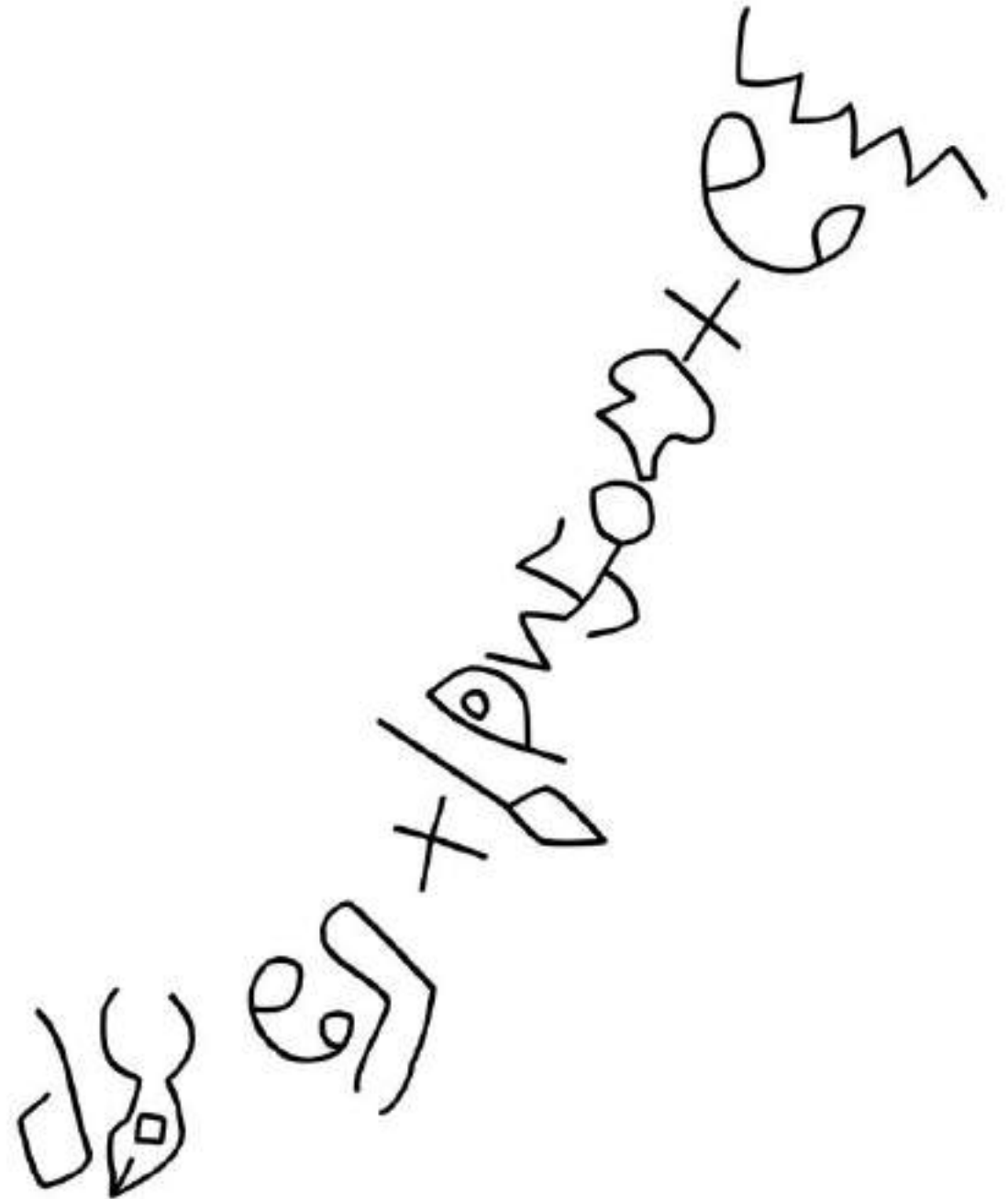
Die ägyptische Hieroglyphe für Haus lautet:  „pr“

Das Zeichen für b ist nun 

Wadi el-Hol - Inschriften

Zwei kleine Inschriften

Vermutlich die ältesten überhaupt; datiert
1900 // 1800 v. Chr.

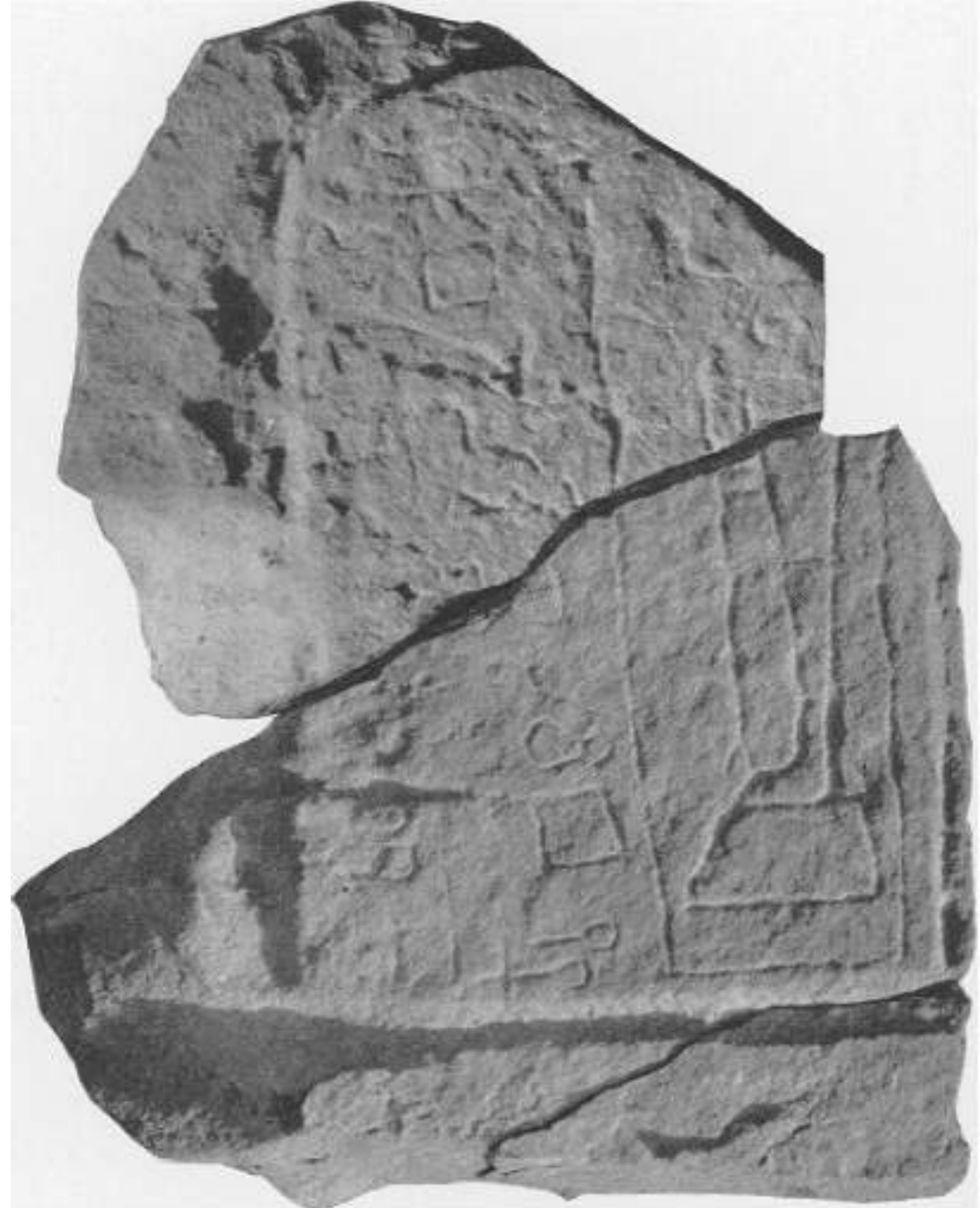


Serabit – el Khadim

Ägyptisch betriebenes Bergwerk auf der Sinai-Halbinsel

Etliche kurze Inschriften

Übersetzungen sehr umstritten



Inscription 351

Serabit – el Khadim

Ägyptisch betriebenes Bergwerk auf der Sinai-Halbinsel

Etliche kurze Inschriften

Übersetzungen sehr umstritten



Inscription 353

Serabit – el Khadim

Ägyptisch betriebenes Bergwerk auf der Sinai-Halbinsel

Etliche kurze Inschriften

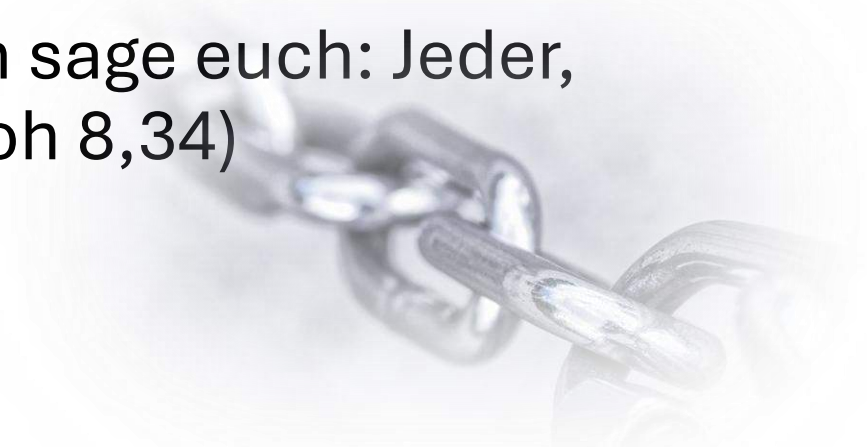
Übersetzungen sehr umstritten



2. Mose 2,23-25

Aber viele Tage danach geschah es, dass der König von Ägypten starb. Und die Kinder Israels seufzten über ihre **Knechtschaft** und schrien. Und ihr Geschrei über ihre Knechtschaft kam vor Gott. 24 Und **Gott erhörte** ihr Wehklagen, und **Gott gedachte** an seinen Bund mit Abraham, Isaak und Jakob. 25 Und **Gott sah** auf die Kinder Israels, und **Gott nahm sich ihrer an**.

Jesus antwortete ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Jeder, der die Sünde tut, ist ein **Knecht der Sünde**. (Joh 8,34)



JIRÍ MOSKALA

EXODUS

